

# **SATZUNG**

für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der  
Abwasserabgabe für Kleineinleiter des Zweckverbandes Wasserver- und  
Abwasserentsorgung „Altenburger Land“ (ZAL)  
vom 14.09.2004

Aufgrund des § 9 Abs. 2 Satz 2 Abwasserabgabegesetz vom 06.11.1990 (BGBl. I.S. 2432) in der Fassung vom 03.11.1994 (BGBl. I.S. 3370), des § 8 Abs. 1 des Thüringer Ausführungsgesetzes zur Abwasserabgabe (Thüringer Abwasserabgabegesetz

ThürAbwAG) vom 28. Mai 1993 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.1995 (GVBl. S. 413), des § 2 des Thüringer Kommunalabgabegesetzes (ThürKAG) vom 07. August 1991 (GVBl. S. 329), zuletzt geändert durch das Thüringer Gesetz zur Anpassung des Landesrechts wegen Einführung des Euro (ThürEuroAnpG) vom 15.12.1998 (GVBl. S. 427) und des § 4 Abs. 3 der Verbandssatzung des ZAL erlässt der Zweckverband folgende Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter.

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Die Satzung gilt für die Städte Gößnitz und Lucka sowie für die Gemeinden Altkirchen, Dobitschen, Drogen, Fockendorf, Frohnsdorf, Gerstenberg, Göhren, Großröda, Haselbach, Heyersdorf, Jückelberg, Kriebitzsch, Langenleuba-Niederhain, Lödla, Lumpzig, Mehna, Monstab, Naundorf, Nobitz, Ponitz, Rositz, Saara (nur mit den Ortsteilen Mockern, Lehndorf, Burkersdorf, Gardschütz, Gleina, Heiligenleichnam, Kaimnitz, Löpitz, Selleris, Saara, Taupadel, Bornshain), Starkenberg, Tegkwitz, Treben, Windischleuba und Ziegelheim.

## **§ 2**

### **Abgabenerhebung**

Der Verband erhebt zur Abwälzung der von ihm nach § 9 Abs. 2 Satz 2 des Abwasserabgabegesetzes (AbwAG) in Verbindung mit §§ 7 und 8 Abs. 1 ThürAbwAG zu zahlenden Abwasserabgabe eine jährliche Kommunalabgabe für das in § 1 bezeichnete Gebiet.

## **§ 3**

### **Abgabentatbestand**

Die Abgabe wird für die Grundstücke erhoben, auf denen Abwasser anfällt, für dessen Einleitung der ZAL nach § 8 i. V. m. § 7 ThürAbwAG anstelle des Einleiters abgabepflichtig ist.

## **§ 4**

### **Entstehen, Fälligkeit**

- (1) Die Abgabeschuld entsteht am 01.04. für das vorausgegangene Kalenderjahr, frühestens einen Monat nach Zustellung des Festsetzungsbescheides an den Zweckverband.
- (2) Die Abgabeschuld wird einen Monat nach Zustellung des Abgabebescheides an den Abgabeschuldner fällig.

## **§ 5**

### **Abgabeschuldner**

Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabepflicht Eigentümer des Grundstückes, Erbbauberechtigter oder Inhaber eines dinglichen Nutzungsrechts i. S. d. Artikels 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch ist. Abgabepflichtig ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebes, soweit dieser Einleiter im Sinne des Abwasserabgabegesetzes ist. Mehrere Abgabeschuldner sind Gesamtschuldner.

## **§ 6**

### **Abgabemaßstab**

Die Abgabe wird nach der Zahl der Einwohner auf dem Grundstück berechnet. Maßgebend für die Zahl der Einwohner ist der 30. Juni des Kalenderjahres, für das die Abgaben zu entrichten sind. Bei Abgabepflichtigen gemäß § 5 Satz 2 wird nach Einwohnergleichwerten gewichtet.

## **§ 7**

### **Abgabesatz**

Der Abgabesatz wird in der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Höhe erhoben. Ab dem 01. Januar 2004 beträgt der Abgabesatz 17,90 € pro Einwohner und Jahr.

## **§ 8**

### **Inkrafttreten**

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Abwasserabgabensatzung für Kleineinleiter vom 09. Dezember 1999 außer Kraft.

Ausfertigungsvermerk:  
Nobitz, OT Wilchwitz, den 14.09.2004

E t z o l d  
Verbandsvorsitzender

Siegel

**Anmerkungen:**

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Nobitz, OT Wilchwitz, den 14.09.2004

E t z o l d  
Verbandsvorsitzender

Siegel